

Datenschutzinformation für die Beratung im Rahmen der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA)

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz in diesen Verarbeitungsvorgängen haben oder Unterstützung bei der Wahrnehmung Ihrer Betroffenenrechte benötigen, können Sie sich an Ihre Berater*innen wenden oder unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter den unten genannten Kontaktdaten zu Rate ziehen.

Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW)
gemeinnützige GmbH
Burgmauer 60, 50667 Köln
Telefon: +49 221 430754-29
E-Mail: info@faw.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter der FAW gGmbH,
c/o bfz gGmbH
Garden-City-Straße 4, 96450 Coburg
Telefon: +49 89 44108-347
E-Mail: datenschutz@faw.de

Hinweis: Bitte geben Sie bei Kontaktaufnahme den/die Standort(e) an, mit denen Sie zusammenarbeiten. Danke!

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige GmbH

Alle unsere Mitarbeitenden sind verpflichtet, vertraulich mit Ihren Daten umzugehen. Unsere Beraterinnen und Berater unterliegen zudem der gesetzlichen Schweigepflicht (§ 203, StGB).

Um die Beratung im Rahmen der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA) nach § 185a SGB IX durchführen zu können, benötigen wir bestimmte Informationen. Dabei wird nur erfasst, was für die Beratung nötig ist.

Personenbezogene Daten der beratenen Personen ggf. einschließlich Gesundheitsdaten verarbeiten wir mit deren Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 7, Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO).

Kontaktdaten der von uns beratenen Arbeitgeber verarbeiten wir auf Basis der berechtigten Interessen unseres Auftraggebers (des Inklusionsamts), die Betriebsdaten inkl. Ansprechpartner für die Inklusionsleistung nachzuweisen, sowie unserer Interessen, mit den zuständigen Personen zu kommunizieren (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

Eine Weitergabe von Daten aus Ihrem individuellen Beratungsfall an Dritte wird niemals ohne Ihr Einverständnis erfolgen. Die Weitergabe an relevante Leistungsträger und Netzwerkpartner dient Ihrer beruflichen Inklusion. Wenn wir eine Weitergabe an Dritte für den Beratungsprozess als nötig erachten, holen wir Ihre vorherige Einwilligung schriftlich ein.

Die Daten werden 2 Jahre nach Abschluss des Beratungsprozesses vernichtet.

Ihre Betroffenenrechte

Sie haben das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten; auf Berichtigung unrichtiger Daten; auf Löschung unrechtmäßig gespeicherter oder nicht mehr zur Erfüllung von Rechtspflichten bzw. für zulässige Zwecke erforderlicher Daten; auf Einschränkung der Verarbeitung für bestimmte Zwecke; auf Widerspruch zu bestimmten Verarbeitungen; und unter bestimmten Voraussetzungen auf Übertragbarkeit von hierfür geeigneten Daten zu Ihnen oder einer von Ihnen benannten Stelle. Bei automatisierten Entscheidungen können Sie verlangen, dass die Entscheidung nicht ausschließlich automatisiert getroffen wird; Sie können Ihren eigenen Standpunkt darstellen; und Sie können das Ergebnis der automatisierten Entscheidung anfechten. Bitte beachten Sie, dass Betroffenenrechte nur glaubhaft berechtigten Personen (Ihnen selbst) gegenüber gewährt werden können. Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz. Wir empfehlen Ihnen, sich mit Ihrem Anliegen zunächst an Ihre bisherigen Kontaktpersonen bzw. Stellen bei uns oder an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten zu wenden.